Rezension für EISENBLATT #17

erschienen im November 2019 und erhältlich unter http://eisenblatt.ostmetal.de

. . .



MERCY KILLER "Watch Out!" (Promo, Eigenproduktion, 2019) FEHERETEIN

MERCY KILLER wurden 2010 in Schmalkalden gegründet und hatten 2014 schon ein Demo abgeliefert, daß ihre Wurzeln klar definierte: Heavy Metal der Achtziger im Stil von ACCEPT, JUDAS PRIEST und IRON MAIDEN. Mit "Watch



Out!" haben die Jungs nun neues Material am Start, das jedoch nur als Vorab-Version zu einer richtigen Veröffentlichung dienen soll.

Die Schmalkaldner eröffnen ihre 2019er Werkschau mit Orgel-Klängen, die in ein Cover von AC/DC's "T.N.T." übergehen - ungewöhnlich! Nach einem weiteren Intro legen die Thüringer endlich mit dem Titel-Song los, der musikalisch wieder voll in die eingangs erwähnte Richtung ausschlägt. Auch die folgenden Songs erinnern beim Hören an PRIEST, MAIDEN und Konsorten, aber nur selten bleibt man

zu nah am Original. Überwiegend kreieren die Thüringer schön altbacken klingende Songs, die den traditionellen Sound der Achtziger zelebrieren, ohne sich direkt bei den oben genannten Bands zu bedienen. Feinster Old School-Stoff für Fans von Achtziger Jahre-Metal also.

Nach den sechs nicht gerade optimal produzierten Studio-Titeln folgen dann noch zwei Live-Aufnahmen aus dem Jahre 2016 (in grottenschlechtem Sound) sowie zwei Demo-Songs aus dem Jahre 2014. Beim Anhören dieses Promos wünscht man sich, die Songs der Thüringer mal in einem ordentlichen Soundgewand zu hören, denn eines ist sicher: Wenn man MERCY KILLER anständig produziert, könnten sie mit anderen ähnlich gelagerten Bands wie BULLET locker mithalten.

(Text: HeRo. Bild aus bandeigener Promotion)